

Informativ • Hintergründig • Unterhaltsam

Preis: 2,30 €

Oktober 2014

Stadtmagazin Bensheim

Spielplatz Natur

Im Waldkindergarten gibt es für die 37 Jungen und Mädchen
jeden Tag etwas Neues zu entdecken



Die 37 Jungen und Mädchen des Waldkindergartens spielen und forschen jeden Tag in der freien Natur. Gerade im Herbst gibt es für die Kleinen viel zu entdecken und zu erleben.

Im Wald bei Wind und Wetter

Mütze, Schal, Gummistiefel, Fleecejacke, wasserdichte Klamotten: Es ist kalt an diesem Herbstmorgen: fünf Grad Celsius. Aber es regnet wenigstens nicht wie noch tags zuvor. Und schon eine Stunde später haben die Sonnenstrahlen die Luft erwärmt.

Den „Drachen“ und „Wawuschels“ vom Waldkindergarten ist es eh ziemlich wurscht, ob der Himmel seine Schleusen öffnet oder gerade die Sonne herunterbrennt. Sie sind bei Wind und Wetter auf Abenteuerreise in der freien Natur – egal ob es schneit, regnet oder brüllend heiß ist. Nur wenn's gewittert, verzieht sich die Bande in die Bauwagen, die übrigens beide einen Blitzableiter haben.

Der Wald – dort nämlich halten sich die „Nachwuchsforscher“ fünf Tage in der Woche vormittags auf – bietet ihnen ansonsten Schutz gegen Nässe und Hitze. Die mächtigen Baumkronen sind wie ein großes Dach, unter das die Kinder schlüpfen. Und wenn's dann doch Mal schüttet wie aus Kübeln, kommt die Regenplane zum Einsatz.

„Ich fange die Herbstluft ein“, kräht der kleine Leon vergnügt und hält Boden und Deckel seiner Käseschachtel in die Luft. Leon hat sich zusammen mit den Kindern sei-

ner Gruppe, den Erzieherinnen und Ilka Dietzsch, die mit Christina Pfeifer für die pädagogische Leitung der Einrichtung verantwortlich ist, auf den Weg von der „Basisstation“ zur „Indianerwiese“ gemacht.

Die Wegstrecke vorbei am Schönberger Sportplatz quer durch den Wald ist eigentlich in wenigen Minuten zu schaffen. „Aber der Weg ist das Ziel“, erklärt Dietzsch lachend. Will heißen, die

„Waldsofa“ und die „Marienkäfer-Wiese“. Miriam und Julius sind nicht zu bremsen und widmen sich voll Inbrunst ihrer beträchtlichen Ausbeute an Naturalien. Sie säubern die Kastanien akkurat und befreien sie vorsichtig von ihrer stacheligen Hülle. „Jetzt können wir bald Maroni braten“, freuen sie sich. Ein Lehmbackofen gehört zum Inventar des Waldkindergartens und steht in der Nähe der Bauwagen.

schen Kette aufzufädeln. „Wer macht mit und hilft mir?“, ruft sie in die Runde.

Der Herbst mit seiner bunten Vielfalt bietet einen schier unerschöpflichen Schatz an Themen, mit denen sich die Mädchen und Jungen befassen. „Wir haben schon Marmelade und Apfelmus gekocht, bei der Traubenlese geholfen, Kräuter für Tee gesammelt und getrocknet, Spitzweigerich-Salben hergestellt und Apfelmus gebacken“, verrät Ilka Dietzsch nur einige wenige Beispiele aus dem Rundum-Paket.

Wir haben schon Marmelade gekocht, bei der Traubenlese geholfen und verschiedene Kräuter für Tee gesammelt.

ILKA DIETZSCH

Während sich Miriam und Julius nach dem gemeinsamen Frühstück auf der Decke gewissenhaft ans Werk machen, toben ihre Spielkameraden herum, klettern, graben kleine Tunnel, buddeln in der Erde, hämmern oder relaxen ganz einfach in der Hängematte. Ohne ausreichendes Werkzeug und Bastelutensilien für unterwegs macht sich schließlich keine der beiden Gruppen auf den Weg. Übrigens ist auch ein Erste-Hilfe-Set für den Notfall immer mit dabei.

Eine der Erzieherinnen macht sich derweil an die Arbeit und beginnt, die Bucheckern zu einer hü-

Ende September stand der Apfel im Mittelpunkt. Und rund um die „Indianerwiese“ wachsen eine Menge alter Obstbäume, die ihre Früchte längst abgeworfen haben. Das Fallobst stecken die Kinder in einen Korb. Die Schale wird per Handkurbel in Spiralen abgeschnitten, getrocknet und in der kalten Jahreszeit für Apfelmus verwendet.

„Im Oktober beschäftigen wir uns mit dem spannenden Thema Müll und sehen uns im Wald genau um, was dort alles achtlos entsorgt wird“, sagt Dietzsch. Und im Winter, wenn wirklich einmal Schnee liegt, gibt es nichts Schöneres als eine Schlittenfahrt.

//Text: Gerlinde Scharf
Bilder: Thomas Neu



// Spielen, ausprobieren, lernen: Für die Jungen und Mädchen des Waldkindergartens ist die Natur ein Forschungslabor. Hier kann man jeden Tag etwas Neues erleben. Im Herbst werden gerne Esskastanien gesammelt. Und auf Baumstämme klettern ist in jeder Jahreszeit toll!

Info

Herbstfest am 12. Oktober

■ Der Waldkindergarten am Schönberger Sportplatz lädt alle Kinder, Eltern und Interessenten am Sonntag, 12. Oktober, von 14.30 bis 18 Uhr zu seinem Herbstfest ein. Es gibt viele Mitmach-Aktionen.

■ Der Bensheimer Waldkindergarten wurde im April 1996 eröffnet. Es war die erste Einrichtung ihrer Art in Hessen.

■ Derzeit besuchen 37 Kinder, darunter einige Integrationskinder, den Waldkindergarten von 8.15 bis 13.15 Uhr. Eine kleine Gruppe wird bis 14 Uhr betreut.

■ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.waldkindergarten-bensheim.de